

Inhalt

Einleitung	9
------------------	---

TEIL I

DIE HERAUSFORDERUNG: ÜBER HÖRIGKEIT UND LETZTINSTANZLICHE AUTORITÄT	17
--	-----------

Kapitel 1

Herleitung und Präzisierung der Fragestellung	21
1.1. Zur Illustration: Die Milgram-Experimente	21
1.1.1. Zielsetzung und Hintergrundannahmen	22
1.1.2. Die klassische Versuchsanordnung	24
1.1.3. Ergebnisse	27
1.1.4. Milgrams Beschreibung seiner Versuche	30
1.2. Befehl und Selbstverhältnis	32
1.2.1. Grundlegende Differenzierungen: Handeln aus Gehorsam	32
1.2.2. Unsere Einstellungen – und unser Umgang mit ihnen	38
1.2.3. Sich selbst bzw. anderen gegenüber falsch handeln	41
1.2.4. Zur Priorisierung des Selbstverhältnisses	43
1.2.5. Fazit	45

Kapitel 2

Hörigkeit: Das Phänomen unter der Lupe	46
2.1. Zur Bestimmung von Hörigkeit	46
2.1.1. Gehorsam	50
2.1.2. Hörigkeit	51
2.2. Strukturelle Bedingungen für Hörigkeit	52
2.2.1. Über Befehlsäußerungen	53
2.2.2. Der Preis von Ungehorsam	61
2.2.3. Zur Geltungskraft von Befehlen	67
2.2.4. Gehorsams- und Identifikationsbedingungen	80
2.3. Der Stellenwert von Autoritätszuschreibung	86

Kapitel 3

Autorität: Geltungsbedingungen und letztinstanzliches Abwägen	92
3.1. Über personale und unbedingte Autorität	93
3.1.1. Zur Legitimierung von (de facto-) Autoritäten	101
3.1.2. Absolutheitsansprüche von Autoritäten	107

3.1.3.	Zur Frage der Übertragbarkeit: Autoritäten, Befehle und Gehorsam heute	113
3.1.4.	Die Wissenschaft und andere Gottheiten: Unbedingte Autoritäten?	119
3.2.	Letztinstanzliche Autorität	124
3.2.1.	Zur Selbstzuschreibung letztinstanzlicher Autorität	124
3.2.2.	Zum Unterschied zwischen Selbstdenken und Selbstzuschreibung von letztinstanzlicher Autorität	126
3.2.3.	Zur Abgrenzung: Einige naheliegende Konzepte	137
	Ein programmatischer Kompass und das Argument in Kurzform	155
	Zusammenfassung des ersten Teils	155
	Agenda: Zur Fragestellung und ihren Herausforderungen	156
	Das Argument	162
TEIL 2		
DIE SELBSTZUSCHREIBUNG LETZTINSTANZLICHER AUTORITÄT: EINE PFLICHT?		
		165
Kapitel 4		
	Über absolute Freiheit	168
4.1.	Frei sein: Über Selbstzuschreibung und Selbstbeschreibung	168
4.1.1.	Sartre und die Verdrängung letztinstanzlicher Autorität	169
4.1.2.	Überdehnung der Freiheit: Eine Aufforderung zum Als-ob?	171
4.1.3.	Verantwortung bei Sartre	174
4.1.4.	Werte und Normativität bei Sartre	179
4.1.5.	Zur Schwierigkeit kohärenter Selbstbeschreibung	185
4.2.	Freiheit und selbsterfüllende Autoritätszuschreibungen	187
4.2.1.	Selbsterfüllende Prophezeiungen	187
4.2.2.	Autoritätszuschreibung: Eine selbsterfüllende Attribution	189
4.3.	Der »Mythos der Freiwilligkeit«	195
4.3.1.	Gemeinschaftshandlungen und normative Gebundenheit	197
4.3.2.	Zwischen Selbstständigkeit und praktischer Idiotie	200
4.4.	Fazit	205
Kapitel 5		
	Widersprüche: Symptome eines Schachmatt?	206
5.1.	Kant als Philosoph der Widersprüche	208
5.1.2.	Erste Begriffsklärungen: Freiheit bei Kant	212
5.2.	Paradoxa als Erkenntnisquellen	213
5.2.1.	Die dritte Antinomie und ihre Auflösung	214
5.2.2.	Über die Auflösung von Paradoxien	221
5.2.3.	Ein Zwischenfazit	226

5.3.	Performative Widersprüche	228
5.3.1.	Ein Widerspruch im Denken	230
5.3.2.	Die Unauflösbarkeit performativer Widersprüche	233
5.4.	Widersprüchlichkeiten innerhalb einer Person	236
5.4.1.	Im Einklang mit sich sein	236
5.4.2.	Widerspruchsmöglichkeiten im Inneren	239
5.4.3.	Auflösungsstrategien innerer Widersprüche	241
5.5.	Fazit	244

Kapitel 6

	Über einen Naturzustand zu Pflichten gegen sich selbst	245
6.1.	Über Naturzustandsargumente	246
6.1.1.	Gültigkeitskriterien von Normen in Naturzustandsargumenten	247
6.1.2.	Rolle und Ausstattung des Individuums im Urzustand	251
6.1.3.	Der Ureinwohner unseres Naturzustands: Wanton, Jeremy oder Stultus?	252
6.1.4.	Der Verlust von Normativität	261
6.1.5.	Ein Zwischenfazit	268
6.2.	Über Werden-wollen und Sein-sollen	270
6.2.1.	Sein und Werden	270
6.2.2.	Selbstkonstitution, Sein und Sollen	273
6.2.3.	Eine kritische Diskussion seinsimmanenten Sollens	280
6.2.4.	Zwischenfazit	283
6.3.	Die Selbstzuschreibung letztinstanzlicher Autorität: Eine Pflicht?	284
6.3.1.	Eine Pflicht gegen sich selbst	284
6.3.2.	Die Schwierigkeiten: Unsere Wegweiser zum Argument	289
6.4.	Aufgaben und Herausforderungen für das gesuchte Argument	289

Kapitel 7

	Selbstorganisation und Selbstboykott	291
7.1.	Von Konzepten der Selbstorganisation zu einer Norm	292
7.1.1.	Das Münchhausen-Problem	295
7.1.2.	Vom Systemgedanken zur Normbegründung	300
7.1.3.	Der Mensch als System bei Joseph Butler	303
7.2.	Auf der Suche nach einem Sollen: Das Argument	310
7.3.	Der Mensch als selbstregulierendes System	312
7.3.1.	Eine Analogie: Das Wertesystem als ein Teilsystem	312
7.3.2.	Die Rolle letztinstanzlicher Autorität	317
7.3.3.	Über einen Selbstboykott und Fehlfunktionen im System	318
7.4.	Die Pflicht gegen sich selbst: Das Lösungspotential systemtheoretischer Überlegungen	321

7.4.1. Zu formaler Kritik gegen Pflichten gegen sich selbst	321
7.4.2. Gegen einige inhaltliche Kritikpunkte	324
Ein Fazit: Bedingungen, Grenzen und Möglichkeiten	327
Dank	333
Literaturverzeichnis	334
Personenregister	348